

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“, um Befreiung und ein befreites Leben zu erlangen. Erkennt den Vater, wie Er wirklich ist. Erinnert euch an Ihn und gebt jedem Seine Vorstellung.
- Frage:** Auf Basis welcher Begeisterung könnt ihr den Vater offenbaren?
- Antwort:** Die Offenbarung geschieht, wenn ihr begeistert seid, dass ihr Gottes Kinder seid und dass Er euch unterrichtet. Für uns gilt es, allen Menschen den wahren Weg zeigen. Wir befinden uns jetzt im Übergangszeitalter. Unsere Aufgabe besteht darin, durch unser königliches Verhalten den Namen des Vaters zu verherrlichen. Erzählt allen vom Lob des Vaters und von dem Lob für Krishna.
- Lied:** Du bist das Glück der Zukunft...

Om Shanti. Dieses Lied wurde zu Ehren der Freiheitskämpfer gesungen. Doch wissen die Menschen Bharats nicht, was mit „Glück der Welt“ gemeint ist. Es ist eine Angelegenheit der gesamten Welt. Kein Mensch kann das Schicksal der Welt verwandeln oder die Hölle in den Himmel. Dieses Lob gebührt keinem Menschen. Wenn dies über Krishna gesagt worden wäre, hätte ihn niemand verleumden können. Die Menschen verstehen nicht, wie Krishna die Mondfinsternis in der 4. Nacht sehen konnte und deshalb wurde er verleumdet. Eigentlich können weder Krishna noch der Gott der Gita verleumdet werden. Es ist Brahma, der verleumdet wird. Krishna wurde dadurch verleumdet, dass man behauptet hat, er habe Frauen entführt. Niemand weiß etwas über Shiv Baba. Die Menschen versuchen Gott, unbedingt zu finden, doch Er kann niemals verleumdet werden. Weder Er noch Krishna können verleumdet werden. Das Lob für Beide ist sehr kraftvoll und Krishnas Lob steht an 1. Stelle. Für Lakshmi und Narayan gibt es nicht so viel Lob, denn sie sind verheiratet. Krishna ist unverheiratet; daher wird er intensiver verehrt. Für Lakshmi und Narayan gilt das gleiche Lob: Dass sie 16 himmlische Grade vollkommen und absolut lasterlos sind. Krishna haben die Verfasser der Schriften ins Kupferne Zeitalter versetzt. Sie denken, dass sich dieses Lob vom Anbeginn der Zeit an fortgesetzt hat. Kinder, ihr versteht all diese Dinge. Es ist Göttliches Wissen und es war Gott, der das Königreich Ramas (Gott) gegründet hat. Die Menschen verstehen nicht, was Ramas Königreich ist. Der Vater kommt und erklärt alles. Alles beruht auf der Gita, doch es wurden falsche Dinge darin aufgeschrieben. Es fand kein Krieg zwischen den Kauravas und den Pandavas statt, und somit geht es auch nicht um Arjuna. Der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch in dieser Schule. Auf einem Schlachtfeld würde es keine Schule geben. Ja, es gibt diesen Kampf gegen Maya, Ravan, und es gilt, den Sieg über Maya zu erlangen. Besiegt sie und erobert die Welt. Doch die Menschen verstehen diese Dinge überhaupt nicht. Es ist im Drama festgelegt, dass sie später kommen und dann verstehen. Kinder, nur ihr Kinder könnt ihnen diese Zusammenhänge erklären. Es geht nicht um Gewalt und dass man mit Pfeil und Bogen auf Bhishampitamai (den Ausbilder der Kauravas) schießt. Viele solcher Dinge sind in den Schriften geschrieben worden. Ihr Mütter solltet gehen und einige Zeit mit den Menschen verbringen, die an die Schriften glauben. Sagt ihnen: „Wir möchten mit euch über diese Angelegenheit sprechen. Es war Gott, der die Gita gesprochen hat. Dieses Lob gebührt nicht Krishna. Wir stimmen dem nicht zu. Rudra Gott Shiva sagt, das dies Sein Opferfeuer des Wissens ist. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens, des Unkörperlichen Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.“ Die Menschen behaupten zwar: „Gott Krishna spricht“, doch tatsächlich kann nur der Eine „Gott“ genannt werden. Ihr

solltet Sein Lob aufschreiben und dann das Lob Krishnas. Wer von Beiden ist nun der Gott der Gita? „Leichter Raja Yoga“ wird in der Gita erwähnt. Der Vater sagt: „Übt unbegrenzte Entsagung. Entsagt der Identifikation mit eurem Körper und allen körperlichen Beziehungen. Betrachtet euch als Seelen. Manmanahbav! Madhyajibhav!“ Der Vater erklärt alles klar und deutlich. Die Gita enthält Shrimat, Gottes höchste Anweisungen. Shri bedeutet „Der Erhabenste“ und dieser Titel gebührt nur Shiva, dem Höchsten Vater, der Höchste Seele. Krishna ist ein Mensch mit göttlichen Qualitäten. Shiva ist der Gott der Gita, der Eine, der Raja Yoga lehrt. Am Ende werden definitiv alle Religionen aufgelöst und das „Eine Dharma“ wird gegründet. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine, ursprüngliche Dharma der Gottheiten. Es ist nicht Krishna, sondern Gott, der es etabliert. Dieses Lob gebührt nur Gott. Er allein wird „Mutter und Vater“ genannt. Krishna kann nicht so bezeichnet werden. Stellt den Vater so vor, wie Er tatsächlich ist. Ihr könnt erklären, dass nur Er der Erlöser und Satguru ist, der Eine, der alle Seelen zurück nach Hause mitnimmt.

Es ist Shivas Aufgabe, alle Seelen wie einen Schwarm Glühwürmchen nach Hause zu geleiten. Das Wort „Der Höchste“ ist auch sehr gut. Erklärt deshalb, dass das Lob für Shiva, den Höchsten Vater, die Höchsten Seele, sich vom Lob für Krishna unterscheidet. Beweist es und erklärt den Unterschied. Shiva tritt nicht in den Zyklus von Geburt und Wiedergeburt ein. Er ist der Läuterer, während die Krishna-Seele ihre vollständigen 84 Leben hier auf der Erde verbringt. Wer also kann als „Höchste Seele“ bezeichnet werden? Schreibt auch, dass die Menschen quasi unglückliche Waisenkinder sind, weil sie den Vater nicht kennen. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter zum Herrn und Meister gehört, werdet ihr glücklich sein. Diese Worte sollten sehr präzise formuliert sein. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und beansprucht in einer Sekunde euer Erbe des befreiten Lebens.“ Auch heute sagt Shiv Baba das wieder. Sein vollständiges Lob sollte schriftlich festgehalten werden: Ehre sei Shiva. Er gibt euch euer Erbe des Himmels. Wenn ihr den Weltzyklus versteht, werdet ihr im Himmel leben. Entscheidet jetzt selbst, was richtig ist.“ Kinder, ihr solltet in die Ashrams der Sannyasis gehen und sie dort persönlich treffen, denn wenn sie in einer Versammlung sind, sind sie sehr arrogant. Euch sollte klar sein, wie ihr den Menschen den wahren Weg zeigen könnt. Gott spricht: „Ich erhebe auch die Weisen und Heiligen.“ Es gibt auch das Wort „Befreier“. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Gehört zu Mir.“ Der Vater zeigt den Sohn und dann zeigt der Sohn den Vater. Shri Krishna kann nicht Vater genannt werden. Alle sind die Kinder Gottes, des Vaters, doch können nicht alle die Kinder eines einzigen Menschen sein. Kinder, entwickelt große Begeisterung, wenn ihr erklärt, dass wir die Kinder des Unbegrenzten Vaters sind. Seht euch doch das Benehmen eines Königssohnes, eines Prinzen an! Es ist sehr königlich. Die Menschen Bharats haben jedoch diese unbedarfte Person (Shri Krishna) verleumdet. Sie sagen: „Ihr lebt doch auch in Bharat.“ Sagt ihnen: „Ja, das stimmt, doch wir befinden uns im Übergangszeitalter. Wir sind Gottes Kinder geworden, und wir studieren bei Ihm.“ Gott spricht: „Ich lehre euch Raja Yoga.“ Krishna kann das unmöglich sagen. Später werden sie es verstehen. König Janak hat auch alles durch Zeichen verstanden. Er dachte an den Höchsten Vater, die Höchste Seele und ging in Trance. Viele werden weiterhin in Trance gehen. In Trance sehen sie die Unkörperliche Welt und das Paradies. Ihr versteht, dass ihr in der unkörperlichen Welt zuhause seid. Ihr verlasst diesen höchsten Ort, um hier auf der Erde eure Rolle zu spielen. Die Zerstörung der alten Welt steht unmittelbar bevor. Die Wissenschaftler zerbrechen sich den Kopf, um auf den Mond zu fliegen. Ihre Überheblichkeit der Wissenschaft wird ihre eigene Vernichtung auslösen. Es gibt gar nichts auf dem Mond. Diese Aspekte sind wichtig, doch müsst ihr sie auf geschickte Weise erklären. Es ist der Vater, der Allerhöchste, der uns diese Lehren vermittelt. Sein Lob lautet anders als das Lob für Krishna. Dies ist Rudras ewiges Opferfeuer des Wissens, in dem alles geopfert wird. Diese Punkte sind sehr gut, doch

es braucht immer noch Zeit. Dies eine ist die spirituelle Pilgerreise und die anderen Pilgerreisen sind physischer Natur. Auch dieser Punkt ist sehr gut. Der Vater sagt: „Denkt an Mich und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen.“ Niemand, außer der Spirituelle Vater, kann euch diese Dinge lehren. Schreibt solche Punkte auf: Manmanahbav! Madhyajibhav! Diese Pilgerreise bringt die Erlösung und ein befreites Leben. Nur der Vater, nicht Krishna, kann euch auf diese Pilgerreise mitnehmen. Macht es euch zur Gewohnheit, in Erinnerung zu sein. Je öfter ihr euch erinnert, desto glücklicher seid ihr. Maya erlaubt euch jedoch nicht, in der Erinnerung zu bleiben. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Ihr alle seid im Dienst beschäftigt. Es gibt jedoch erhabenen Dienst und schwachen Dienst. Es ist einfach, jemandem den Vater vorzustellen. Achcha. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern. **Abendklasse** Wegen der frischen Luft gehen die Menschen in die Berge, um sich zu erholen. Solange sie Zuhause oder im Büro sind, denken sie an ihre Aufgaben. Wenn sie nach draußen gehen, denken sie nicht an die Arbeit. Auch die Kinder kommen hierher, um erfrischt zu werden. Ihr seid müde von der Anbetung, die ihr einen halben Kreislauf verrichtet habt. In dieser Glück verheißenden Übergangszeit erhaltet ihr Wissen. Durch Wissen und Yoga werdet ihr erfrischt. Ihr versteht, dass die alte Welt jetzt zerstört und die neue Welt gegründet wird. Eine völlige Vernichtung gibt es nicht. Die Menschen denken, dass die Welt völlig zerstört wird, doch dem ist nicht so. Sie verwandelt sich nur. Es ist die Welt der Laster, eine alte Welt. Ihr versteht, was das bedeutet und was die neue Welt ist. Es ist euch detailliert erklärt worden. Alle Einzelheiten sind euch bewusst, doch graduell unterschiedlich, eurem geistigen Einsatz entsprechend.

Ihr benötigt sehr viel Feingefühl, um das Wissen jemandem zu erklären. Erklärt es auf solche Art, dass sie es sofort verstehen können. Einige Kinder sind schwach und daher geben sie auf, während sie sich vorangehen. Baba sagt: „Erst sind sie erstaunt, hören dem Wissen zu und berichten auch anderen davon. Hier gibt es den Kampf gegen Maya. Die BKs sind für Maya verloren und gehören zu Gott. Dann wenden sie sich wieder von Gott ab und gehören wieder zu Maya. Baba hat sie adoptiert und dann lassen sie sich von Ihm scheiden. Maya ist sehr mächtig. Sie bringt vielen Stürme. Kinder, ihr versteht, dass es Sieg und Niederlage gibt. Dieser Spielfilm handelt von Sieg und Niederlage. Ihr wurdet von den 5 Lastern besiegt und jetzt setzt ihr euch ein, Sieg sie zu überwinden. Letztlich wird der Sieg euer sein. Bleibt standhaft, nachdem ihr zum Vater gehört. Ihr könnt sehen, wie vielen Versuchungen Maya euch aussetzt. Auch wenn Einige in Trance gehen, ist das Spiel oft verloren. Ihr habt verstanden, dass ihr nun den Zyklus der 84 Leben vollendet habt. Ihr seid Gottheiten, Krieger, Kaufleute gewesen und seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden. Jetzt seid ihr Brahmanen und ihr werdet wieder Gottheiten. Bleibt euch dessen bewusst. Wenn ihr es vergesst, macht ihr Rückschritte und euer Intellekt beschäftigt sich mit weltlichen Dingen. Ihr könnt euch dann nicht einmal an die Murli erinnern und ihr erfahrt die Pilgerreise der Erinnerung als schwierig. Das ist ein Wunder! Einigen Kindern ist es sogar peinlich, das Abzeichen zu tragen. Auch das ist Körperbewusstsein, nicht wahr? Ihr habt auch Beleidigungen hinzunehmen. Krishna wurde so sehr beleidigt. Shiv Baba erhält die meisten Beleidigungen und dann Krishna. Rama wird auch sehr diffamiert. Es ist unterschiedlich. Bharat wurde so sehr verleumdet. Ihr Kinder solltet euch nicht davor fürchten. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundenen Kinder: Liebe, Grüße und Gute Nacht.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Übt innerlich unbegrenzte Entsagung und bleibt auf dieser spirituellen Pilgerreise. Entwickelt die

Gewohnheit, in Erinnerung zu sein.

2. Der Vater zeigt den Sohn und der Sohn zeigt den Vater. Stellt allen den Vater vor, wie er wirklich ist. Zeigt allen den Weg, innerhalb einer Sekunde ein befreites Leben zu erlangen.

**Segen:** Möget ihr Heldenschauspieler sein, die fliegen wie Vögel, anstatt euch an dem Ast erhabener Handlungen zu klammern.

Die erhabenen Handlungen, die im Übergangszeitalter verrichtet werden, sind ein „diamantener Ast“. Was auch immer sie bewirken - sich von diesen Handlungen gefangen nehmen zu lassen, d.h. begrenzte Wünsche zu haben, ist lediglich eine goldene Kette, eine Bindung oder eine Abhängigkeit. Tragt weder diese goldene Kette, noch klammert euch an den diamantenen Ast. Baba erinnert deshalb alle fliegenden Vögel daran, jenseits jeglicher Bindung zu gehen, d.h. alle Begrenzungen hinter sich zu lassen und Heldenschauspieler zu werden.

**Slogan:** Euer Gesicht ist der Spiegel eures inneren Zustands. Lasst euer Gesicht also niemals ausdruckslos, sondern glücklich aussehen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Mateshwaris liebliche und erhabene Version en:**

**Wessen Bestimmung ist es , die se eisenzeitalterliche , geschmacklose Welt zu verlassen und in die e ssenz volle goldenzeitalterliche Welt zu gehen?**

Warum wird diese eisenzeitalterliche Welt als fade bezeichnet? Weil es hier keine Essenz mehr gibt, was bedeutet, dass alles kraftlos ist. Es gibt kein Glück, keinen Frieden und keine Reinheit. Einst gab es das alles, aber diese Kraft ist verloren gegangen, weil die 5 Laster diese Welt beherrschen. Deshalb gibt es jetzt hier einen Ozean der Angst, d.h. einen Ozean karmischer Konten. Darum sind die Menschen unglücklich und rufen nach Gott: „Oh Gott, bring uns über diesen Ozean.“ Das beweist, dass es tatsächlich eine Welt ohne Angst geben muss, eine glückliche Welt, in die sie gehen wollen. Darum wird diese Welt „Der Ozean der Sünde“ genannt. Die Menschen wollen in die andere Welt gehen, in die Welt wohlthätiger Seelen. Es gibt zwei Welten. Die eine ist die essensvolle Welt des Goldenen Zeitalters und die andere ist die geschmacklose, eisenzeitalterliche Welt. Beide Welten existieren auf dieser Erde. Achcha.